

Die Hauptausgabestelle besorgt Anzeigen für sämtliche in- und ausländische Zeitungen zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag.

Aus Stadt und Land.

(Siehe auch an anderer Stelle.)

Bromberg, 8. März.

* Der Westpreussische Provinzial-Obstbauverein hielt am Mittwoch in Marienburg seine Jahresversammlung ab.

* Konzert des Fräulein Rosa Passarge zu Gunsten der Krankenpflegehilfsstelle der Vereinigung freiwilliger Krankenschwestern.

p. Der Landesverein Preussischer Technischer Lehrerinnen sandte eine Petition folgenden Inhalts an den Kultusminister.

* Nekrolog. Der Mann, welcher sich vor einigen Tagen in Pringenthal erschoss, ist der frühere über 70 Jahre alte Nachtwächter Grandian aus Neu-Beelit.

□ Schneidemühl, 7. März. (Städtisches.)

In der heutigen Stadtverordnetenversammlung wurden zunächst die neu gewählten Stadtverordneten Fabrikdirektor Monumental, Architekt Koch und Fabrikbesitzer Krause durch den Bürgermeister Liebenanz eingeführt.

1. Schönlaue, 7. März. (Brände.) Innerhalb der letzten 4 Monate sind hier nicht weniger als 9 Brände vorgekommen, für welche die Pöfensche Provinzialversicherung rund 400 000 Mark Entschädigungen festgesetzt hat.

s. Inowrazlaw, 6. März. (Städtisches.)

Die Stadtverordneten setzten heute die Beratung des Wasserwerkstasfenetzes für 1901/02 fort. Die Sollausgabe wurde auf 51 300 Mark festgelegt.

eines neuen Stadtteils und haben auch mit der Stadtverwaltung ein Abkommen hierüber getroffen. Später hat eine Gesellschaft von Richter Söhne dieses Terrain käuflich erworben und will nun zur Ausführung des Projekts schreiten.

a. Inowrazlaw, 7. März. (Verschiedenes.) Der hiesige israelitische Frauenverein wird zum 1. April d. J. ein provisorisches Asyl für einige altersschwache kranke Frauen einrichten.

* Rudewitz, 6. März. (Elenb.) In Promno brach heute die 24 jährige Arbeiterfrau Stabizynski auf dem Schulgehste befinnngslos zusammen.

* Rosen, 6. März. (Hausfuchung.) Heute in aller Frühe fand in den Nummern der polnischen Zeitung „Praca“ wiederum eine Hausfuchung statt.

* Wronke, 6. März. (Unglücksfall.) Die Arbeiterin Jemny aus Wroblewo war in Klobitz beim Maschinenbrechen beschäftigt.

* Culmsee, 6. März. (Städtisches.) Der zum Rathsherrn gewählte Stadtverordnete Kaufmann Jsidor Sternberg wurde in der Stadtverordnetenversammlung in sein Amt eingeführt.

* Königsberg, 6. März. (Städtische Anleihe.) In der Stadtverordnetenversammlung wurde über die Begebung der 4 1/2 Millionen betragenden Theilsumme der vierprozentigen städtischen Anleihe verhandelt.

Bunte Chronik.

- Duisburg, 7. März. Ueber den Eisenbahnunfall vor der Station Duisburg theilt die hiesige königliche Eisenbahnberiehung mit, daß Verletzungen von Personen nicht vorgekommen sind.

- Eine Anekdote von einem ungenannten Kollegen am hohen Gerichtshof erzählt jüngst - so wird aus Washington berichtet - Bundesoberrichter Bremer, einer der wichtigsten unter den neun hohen Herren im seidenen Zalar.

seinen Kollegen in anderen Distrikten erkundigen, wie die es machten, denn er (der Richter) habe stets bei seinen Reisen eine Kutsche gehabt und nie dafür bezahlt.

- Vor einigen Jahren erregten, wie erinnerlich sein wird, die Lehren der religiösen Sekte der „Bjeguny“ in ganz Rußland eine große Unruhe. Das Ergebnis war ein Aufsehen erregender Prozeß gegen einen gewissen Kowalewski, das Haupt der Sekte.

- Rüßnacht oder Rüßnacht? Ueber die Orthographie dieses durch Wilhelm Zell berühmten Schweizer Städtchens war in dertigen Zeitungen ein von beiden Parteien heiß geführter Streit entbrannt.

- Der Wagen von Waterloo. Vorgeftern, so berichtet das Neue Wiener Tagblatt vom 4. ds., war vor dem Frachtenmagazin des Staatsbahnhofs in Troppau ein historischer Wagen zu sehen.

- Ein französischer Offizier, der soeben aus Japan zurückgekehrt ist, weiß über die Frisuren der japanischen Damen allerlei zu erzählen.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelischer Gottesdienst. - Pfarrkirche Sonntag, den 10. März. (Oculi.) Vormitt. 10 Uhr: Hauptgottesdienst, danach Freitauen, Pfarrer Hgmann.

St. Paulskirche: Sonntag, 10. März. Vorm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst, Pfarrer von Böhmski, danach Freitauen.

den 14. März, abends 6 Uhr: Passionsandacht in der St. Paulskirche, Pfarrer Staemmler.

Christuskirche: Sonntag, den 10. März. Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Haendler, danach Beichte und Feier des heil. Abendmahls.

Schönhagen: Sonntag, 10. März, vormitt. 9 1/2 Uhr, Gottesdienst u. heil. Abendmahl. - Klein-Wartellee: Vorm. 11 Uhr: Gottesdienst. - Mittags 12 Uhr: Freie Amtshandlung u. Nachmittags 2 Uhr: Kindergottesdienst.

Gottesdienst in der Garnisonkirche. Sonntag, 10. März. Vorm. 10 Uhr: Predigt, Militärkapellmeister Gieseler u. Seiwald.

Evangelisch-Luth. Kirche. Sonntag, 10. März, vormittags 10 Uhr und Nachm. 8 Uhr, Belegottesdienst Freitag, 15. März, abends 8 Uhr: Passionsbetrachtung, Pastor Fr. Drauner.

Gottesdienst in der Synagoge. Freitag, 8. März, abends 8 Uhr 45 Minuten. Sonnabend, 9. März, frühgottesdienst 7 Uhr 30 Minuten.

Evangelische St. Johannis-Kirche in Ferdon. Sonntag, 10. März, vorm. 10 Uhr, Predigt und Abendmahl. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst.

Gottesdienst in Schultze. Sonntag, 10. März, vorm. 10 Uhr: Gottesdienst, Prediger Curant. - Schule in Kanal-Rol. a. Vorm. 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahlsfeier.

Evangelische St. Johannes-Kirche in Ferdon. Sonntag, 10. März, vorm. 10 Uhr, Predigt und Abendmahl. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst.

Gottesdienst in Crona a. B. Sonntag, 10. März, vormittags 10 Uhr: Gottesdienst in der Stadtkirche mit Beichte und Abendmahl.

Gottesdienst in Kassel. Sonntag, 10. März. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst und Abendmahl hier, Pfarrer Benzlaff.

Gottesdienst in Kassel. Sonntag, 10. März. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst und Abendmahl hier, Pfarrer Benzlaff. - Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst u. Abendmahl in Witten, Prediger Stolpe.

Witterungsbericht zu Bromberg.

Beobachtungsstation: Kornmarktstraße. Tageskalender für Sonnabend, 9. März. Sonnenaufgang 6 Uhr 20 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 39 Minuten.

Table with 7 columns: Zeit der Beobachtung, Windrichtung, Windstärke, Temperatur, etc. for the date 9. März.

Temperaturmaximum gestern 6,3 Grad Reaumur = 7,9 Grad Celsius. Temperaturminimum nachts 0,9 Grad Reaumur = 1,1 Grad Celsius.

Voraussichtliche Witterung für die nächsten 24 Stunden. Unbeständiges, mildes Wetter mit zeitweiligen geringen Niederschlägen.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen ergebenst an (211)
Dr. Meyer
 und Frau
Hanna geb. Henning.
 Bromberg, d. 7. März 1901.

Gestern Abend verschied sanft unsere gute Mutter und Großmutter, die Wittwe **Caroline Spitzig** im fast vollendeten 85. Lebensjahre. (211)
 Dieses zeigen tiefbetrübt an die trauernden Hinterbliebenen.
 Fardon-Bromberg, den 8. März 1901.

Verlobt: Fräulein Margarete Baarmann mit Herrn Ernst Bernhard Wittlacher, Magdeburg-Wittenberge. — Fräulein Emma Strumpf mit Herrn Wilhelm Kutzmann, Barleben-Gesbeck b. Schöningen.

Gelegenheitskauf!
 Ca. 3000 Mtr. schwarze und weiße **Kleiderstoffe** besonders für Einsegnungs-Kleider geeignet. **Mtr. 65, 75, 90, 1,50, 1,80 bis 3,00 Mk., früherer Preis fast das Doppelte**
 Einsegnungs- Wäsche, Röcke, Krage, Tücher etc. etc.
 bedeutend im Preise ermässigt
Gronowski & Wolff, Bromberg, Friedrich- und Hofstr.-Ecke.

3000 und 6000 Mark zur 1. Stelle auf 2 Grundst. gef. Dff. u. H. 200 an die Gficht. erb.

Statt besonderer Anzeige.
 Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter **Sophie** mit dem Kaufmann Herrn **Benno Feder** aus Langendreer i. W. beehren sich ergebenst anzuzeigen.
Louis Woythaler und Frau **Bertha geb. Aronsohn.** Bromberg, März 1901.
Sophie Woythaler Verlobte **Benno Feder** Bromberg Langendreer i. W.

Künstlerfest
 Mittwoch, den 13. März 1901.
Ämtliche Kundmachung:
 Weil immer lauter heutzutage wird bei den Herrschaften die Klage, daß Domestik: u schwer erhältlich veranlassen wir — unentgeltlich — nur damit uner plag erlärkt. Hierorts einen **Gesinde-Markt!!** Wer also rings in Dorf und Stadt ein Personal-Bedürfnis hat, dem winkt die reichliche Auswahl hier! Doch insbesondere wünschen wir, daß möglichst zahlreich ein sich finde Das zu vermietende Gesinde. Zweite Arten, die da sind, wie Großknechte, Mägde für das Ambvieh, für Garten und für Feldarbeiten und für die Herrschaft auch zu Zeiten Stallungen, Kutsher, Treiber, Träger, Geübte Leib- und sonstige Jäger, Gutsinspektoren und Verwalter, Gehilfen in jedem Alter, Die nebenbei verzieh'n sich auf Den Butter- und den Milchverkauf, Erzieherrinnen, Gouvernanten In allen nöthigen Varianten, Köchinnen, warme und kalte, — Schmeußer'n Doch nur von angenehmem Aussehen. — Hauslütgen, Stubenmädchen, Ammen (Sofern sie unserm Kreis entstammen) Kurz: was da freibt Haus-, Feld- und Viehzucht kann hier betriebligen die Vermietung! Und da das Bühnenpersonal zählt zum Gesinde doch einmal, Vermitteln Jedem ohne Kosten Wir gleichfalls einen neuen Posten! Versammelt wird zu diesem Scherz sich am **13. dieses März, Schlag 8.** — Laut ämtlicher Verkündung Und mit dem Mietzakt in Verbindung, um den Verkehr auch noch zu heben Wird's viel zu hör'n und sehen geben!! Die Hauptach' aber ist ein langer **Festball auf dem Gemeindeanger!!** Das Alles wird die ganze Nacht Streng polizeilich überwacht. — Alle verbächtigen Gesichter, Die Künstler, Recenenten, Dichter, Theater-, Grundschulbankens-Leiter, Anwälte — Gläubiger — und so weiter, Auch allzude Schornsteinfeger Und schlechte Wasserleitungsleger, Sie werden ämtlich obervirt Und nothfalls schleunigt arretirt. So kommt!! Es sorgt für Unterhaltung: Die Saal- und Polizeiverwaltung.
 Garten (Dienstbotenbücher) à 3 Mk. an der Theaterkasse.

Nachdem mein Stofflager mit allen Neuheiten der diesjährigen
Frühjahr- u. Sommer-Saison
 auf das Reichhaltigste ausgestattet ist, erlaube ich mir, dasselbe zur Anfertigung
feiner Herren-Garderoben
 unter Garantie für guten Sitz und tadellose Ausführung
 bestens zu empfehlen. (448)
Adolf Rosenberg,
 Poststrasse 1.

Fahrrad-Meyer contra Stoewer.
 Mit Schreiben vom 5. d. Mts. droht mir die Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik B. Stoewer in Bezug auf nachstehendes Inserat mit sogenannter Richtigstellung, indem sie behauptet, mir die Vertretung entzogen zu haben.
Wanderer Fahrräder
 sind schon längst in Fachkreisen als tonangebendes Fabrikat bekannt. Deshalb konnte es keine Ueberraschung hervorrufen, dass die Preisrichter der **Pariser Weltausstellung von 1900** dieser berühmten Marke in Anerkennung ihrer gediegenen Ausführung und unvergleichlich praktischen Construction, (191) **als höchste und einzige Auszeichnung,** die für die deutsche Fahrrad-Industrie vergeben wurde, den **„Grand Prix“** (Grossen Staatspreis) zuerkannt haben.
 Bei Wahl eines Fahrrades liegt es somit im eigenen Interesse des Käufers, diesem bewährten Fabrikat den Vorzug zu geben, zumal die Preise jetzt nicht höher wie für andere Marken sind.
 Ich verkaufe deshalb auch die von mir bisher geführten **Greif-Fahrräder** vollständig aus und offerire solche zu sehr niedrigen Preisen.
J. F. Meyer, Mech. Werkstätten.
 95a. Bahnhofstrasse 95a.
 Man achte recht genau auf Firma.
 Dies ist auch mit dem folgenden Brief vom 18. Dezember v. Js. erfolgt:
 Stettin-Grünhof, den 18. December 1900
 Herrn J. F. Meyer, Bromberg.
 Wir besitzen Ihr w. Schreiben vom 13. cr. und sind über Ihre Mittheilungen sehr erstaunt. Unsere Räder sind nicht schlechter, sondern stetig besser geworden, worüber wir genügend Zeugnisse unserer Kundschaft besitzen. Wenn Sie sich jedoch zu solchen Aeusserungen bewegen fühlen, so ist uns nichts daran gelegen, dass Sie unsere Marke überhaupt führen u. sehen wir unter solchen Umständen von einem Abschluss mit Ihnen lieber ganzlich ab.
 Hochachtungsvoll!
Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik Bernh. Stoewer, Actiengesellschaft.
 Carl Wasmuth.
 Vorher habe ich aber am 13. December v. Js. den nachstehenden Brief an Stoewer gesandt:
 Bromberg, den 13. Dezember 1900.
 An die Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik Bernh. Stoewer A. G. Stettin-Grünhof.
 Nachdem mein Umsatz in Ihren Greif-Fahrrädern sich von Jahr zu Jahr verringert hat und auch nächste Saison keine Aufbesserung in der Nachfrage zu erwarten ist, muss ich dies bei dem nächstjährigen Abschluss vorsichtshalber berücksichtigen.
 Unter Zugrundelegung Ihrer w. Offerte vom 26./X. a. c. kann ich Ihnen deshalb nur 30 Stück Greif-Fahrräder zur Abnahme nach Bedarf bis Ende 1901 in Nota geben. — Mehr kann ich ohne Gefahr aber nicht schliessen und **müsste, falls Sie darauf nicht eingehen, von der Vertretung Ihrer w. Firma ganz zurücktreten.** — Die Ursache an dem Rückgang des Umsatzes mit Ihnen liegt in der Hauptsache an den vielen Reparaturen, die einzelne Fahrer an Greif-Rädern gehabt haben und welche die betreffenden Fahrer veranlassen, gegen Ihr Fabrikat zu arbeiten. — Ich selbst habe Alles aufgegeben, etwaige Bedenken betr. der Haltbarkeit Ihrer Fabrikate zu zerstreuen und **persönlich weitgehendste Bürgschaft** dafür übernommen. Trotzdem wird es immer schwerer, neue Anhänger für Greif zu finden, zumal die eingeführtsten Marken, wie **Wanderer**, nicht mehr viel theurer sind. — Was ich für Sie thun kann, verspreche ich Ihnen auch in nächster Saison zu thun, aber ich kann mich, wie gesagt, **nicht durch grosse Abschlüsse binden.** Ihren gef. Rückäusserungen gern gegenwärtig zeichne
 Hochachtungsvoll
 (gez.) **J. F. Meyer.**
 und habe, um Stoewer entgegenzukommen und Concurrenz fern zu halten, mich sogar am 18. Dezember zu einem Abschlusse von 75 Fahrrädern bereit erklärt. — Dies ist im Verhältniss zu meinem Geschäft kein Quantum, da ich laut Ausweis meiner Bücher **im Monat ca. 100 Fahrräder** verkaufe.
 Am 20. Dezember schrieb Stoewer an mich und lautet der Schlussatz:
 Im Uebrigen wollten wir Ihnen nicht unsere Vertretung entziehen, wenn Sie einen entsprechenden Abschluss gemacht hätten, aber mit 30 Rädern für Bromberg und Umgegend ist uns nicht gedient.
 Hochachtungsvoll
Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik Bernh. Stoewer, Actiengesellschaft.
 Carl Wasmuth.
 Das verehrte Publikum wolle nach dieser Correspondenz gef. selbst urtheilen.
J. F. Meyer, Bromberg,
 Erstes und grösstes Ostdeutsches Fahrradversandhaus.
 Die obige Correspondenz hat der Geschäftsstelle im Original vorgelegen.

Franz. Boucarden, Puten, fr. Ananas, franz. Kopffalat, Apfelsinen, Rauchschals, Kieler Sprotten, Bücklinge, Flunders empfiehlt **Carl Gause.**
 Frisch eingetroffen
Schellfische empfiehlt (211)
Johannes Creutz.
 Frische Schellfische, Rothzungen, Pa. Bratheringe, Wisnardsheringe, Nollmoye, russ. Sardinen, in 8 und 4 Ltr.-Dosen empfiehlt (430)
Carl Freitag, Warenstraße 7.
 1,20 Mark kostet das Pfund meiner feinsten **Molkerei-Cafel-Butter.**
 Auf Wunsch auch in Adlerform ohne Preisermässigung. Für Wiederverkäufer entsprechend billiger. **Laudunter v. 85 Pf. d. Pfd. an Heinrich Gerull, Danzigerstr. 152. Fernspr. 557.**
 Billig! à Pfd. 25 Pfg. Billig! **Rothes und gefochtes Rind- u. Schweinefleisch u. Schmalz** morgen den 9. März auf der Freibank des städtischen Schlachthofes.

Zur Richtigstellung!
 In Nr. 23 der „Bromberger Zeitung“ zeigt Herr J. F. Meyer, Bromberg, Bahnhofstrasse 95a an, dass er die Vertretung unserer Greif-Fahrräder niedergelegt habe. Dies entspricht jedoch nicht den Thatsachen, vielmehr haben wir Genanntem unsere Vertretung entzogen. Zum Beweis unseres diesbezüglichen Vorgehens veröffentlichen wir nachstehende, zwischen Herrn Meyer und uns geführte Correspondenz, ohne vorläufig die Gründe unserer Handlungsweise zu nennen.
 Herr Meyer schrieb am 22. Dezember 1900:
 Bromberg, den 22. Dezember 1900.
An die Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik Bernh. Stoewer A. G. Stettin-Grünhof.
 Antwortlich Ihres Geehrten vom 20. d. erlaube mir, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass ich auch in der vergangenen Saison Ihre Marke als Erste forcirte. Wenn Sie immer prompt geliefert hätten, würde ich auch mindestens das Doppelte haben abnehmen können. — Dadurch aber war ich eben gezwungen, noch andere Marken aufzunehmen. Im nächsten Jahre werde ich mich hüten, mit so vielen Fabriken zu arbeiten, denn ich habe nur dadurch mir das Geschäft erschwert.
 Sie sollen mir aber nicht nachsagen, dass ich Ihr mir im ersten Jahre entgegengebrachtes Vertrauen nicht zu rechtfertigen weiss und will ich deshalb einen Abschluss von **75 Rädern per 1901** eingehen. — Ich hoffe, ja mehr abzunehmen, aber ich will mich nur nicht zu hoch binden. Wir sind hier z. Z. 17 Fahrradhändler und da ist, glaube ich, selbst dieses Quantum schon reichlich entsprechend für den Platz.
 Ihrer gefälligen Rückäusserung gewärtig, zeichne
 Hochachtungsvoll
 gez. **J. F. Meyer.**
 Stettin-Grünhof, den 24. December 1900.
Herrn J. F. Meyer, Bromberg.
 Im Besitze Ihres Geehrten vom 22. cr. erwidern wir Ihnen, dass . . . Wir wollen unter solchen Umständen daher von einem Abschluss mit Ihnen absehen, da wir Ihnen nicht u. s. w. u. s. w.
 Hochachtungsvoll
Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik Bernh. Stoewer, Actiengesellschaft.
 Die Gründe, welche uns zur Zurückziehung unserer Vertretung veranlassen, wollen wir vorläufig nicht veröffentlichen, werden aber gezwungen nicht zögern, damit hervorzutreten.
 Wir haben jetzt die Vertretung unserer rühmlichst bekannten Greif-Fahrräder, welche auf der vorjährigen Welt-Ausstellung zu Paris prämiirt wurden, Herrn **S. Linsky, Germania-Haus**, dort übertragen.
 Hochachtungsvoll
Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik Bernh. Stoewer, Actiengesellschaft.
 Carl Wasmuth.
 148)

Vergnüngen
Kaiser-Panorama!!!
 Danzigerstr. 23. — Die Woche: **D. Oesterreichisch-italienische Krieg.**
Concordia.
 (Director Eugen Bengs).
 Täglich: **Große Spezialitäten-Vorstellung.**
 Vorführung des interessanten Programms:
Paul Coradini, Little Fripp, Otanays.
 Anfang 8 Uhr.
Frei-Konzert
 der Spanischen Konzertk. pelle
Stadt-Theater.
 Sonnabend: 9. März.
 Vorstell. zu kleinen Preisen:
Faust.
 Tragödie von W. v. Göthe.
 Bühnenbearbeitung von Fr. Dingelstedt.
 Musik von Lindpaintner und Radjwill. (124)
(1. Abend:) Zueignung, Vorspiel auf dem Theater. — Prolog im Himmel.
 Geßer Theil der Tragödie bis zur Gegenwart. (In 5 Akten.)
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Sonntag:
Frauen von heute.
Gedenket der darbenenden Vögel!
 Verantwortlich für den politischen Theil: **F. Gollasch**, für Lokales, Provinziales und Bunte Chronik: **H. Singer**, für das Feuilleton Konzentberichte, Literatur zc. **Carl Bendisch**, für die Handelsnachrichten, Anzeigen und Nekramen: **L. Jarczyk**, sämtlich in Bromberg.
 Notationsdruck und Verlag: **Gruenauer'sche Buchdruckerei Otto Gruenwald** in Bromberg.
Ein ganz neues Fahrrad (neues Modell) ist bill. z. verkauf. Sachs, Eisfabrikstr. 5, III Trepp.
Sägepläne geben nicht mehr ab. (148)
David Francke Söhne. Karlsdorf bei Fardon.
Wäsche jeder Art wird saub. gewaschen u. gepflegt bei **Nowicka, Wilhelmstr. 52.**
Mauersteine aus der Ziegelei Bronby und Cementfabrik billigt (211) **Wilhelmstraße 76.**